

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
19 (1893)**

227 (27.9.1893)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1044659](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1044659)

dampfen. Sehr stark mitgenommen sahen die Torpedoboote aus, welche ihre ursprüngliche Farbe kaum noch erkennen ließen. Ebenfalls merkte man den Schiffe der Sachsentlasse das ausgefallene Unwetter an. Später sollen, wie der „S. Cour.“ erzählt, im kommenden Winter einen Umbau erfahren, der bei zwei von den Schiffen in Danzig, bei den beiden anderen in Stettin vorgenommen werden soll.

Kiel, 23. Sept. Das Schiffsjünglingschiff „Gneisenau“ ging am Sonnabend in die Kaiserliche Werft. — Ein Abführungs-transport aus Wilhelmshaven traf heute Morgen per Bahn hier ein und begab sich an Bord der „Carola“. — Das Vermessungs-fahrzeug „Maulus“ unternimmt vor Ende dieses Monats noch einige Vermessungstour für Offiziere. Dieselben werden voraussichtlich schon morgen früh beginnen. „Maulus“ stellt am 5. Okt. außer Dienst. — Durch Verfügung des Ober-Kommandos der Marine ist der Kapitän-Vize z. S. Meyer (Alfred) vom 1. Okt. d. Z. zur Dienstleistung beim Ober-Kommando der Marine kommandiert. Der Unterleutnant z. S. Herr ist von Bord des Panzerschiffes „Württemberg“, und der Unterleutnant z. S. Fischer (Andreas) von Bord des Panzerschiffes „Deutschland“ abkommandiert.

Kiel, 24. Sept. Von der Freundlichkeit, mit welcher der Kaiser auf seinen Gefährten auch gewöhnliche Matrosen behandelt, geht in Marinetreisen manche hübsche Geschichte um. Einen neuen Beweis dieser Eigenschaft hat vor kurzer Zeit der bei der I. Matrosen dienende Matrose Mondt gelegentlich der Anwesenheit des Kaisers in Karlsruhe erfahren. Mondt gehörte nämlich zu den 7 deutschen Matrosen, welche während der verfloffenen Sportsaison neben der im Uebigen englischen Besatzung an Bord der kaiserlichen Rennyacht „Meteor“ kommandiert waren. Nach Außerdienststellung der Yacht war Mondt mit seinen Kameraden in die Division zurückgetreten und hatte Urlaub in seine Heimatstadt Karlsruhe erhalten, gerade zu der Zeit, in welche die dortige Kaiserparade fiel. Natürlich befand sich der Matrose schon bei der Ankunft des Kaisers unter der am Bahnhof harrenden Volksmenge. Er erregte sofort die Aufmerksamkeit des Generalmajors von Scheel-Plessen, der den Kaiser wiederholt auf seinen Segelfahrten begleitet hat. Am folgenden Tage bei der großen Parade hatte sich unser blauer Junge selbstverständlich wieder in die ersten Reihen der Zuschauer gedrängt. Der genannte Generalmajor entdeckte ihn bald, sprengte auf ihn zu und redete mit ihm. Hierdurch aufmerksam gemacht, parierte der Kaiser sein Pferd und fragte verwundert, ob es denn in Karlsruhe auch Seeleute gebe, worauf der Matrose in Kürze rapportierte: „Zawohl, Majestät! Bin in meine Heimat beurlaubt!“ Der Kaiser der seinen Schiffsgenossen sofort wiedererkannt hatte, fragte nun noch, wann er denn wieder nach Kiel gehe, und rief im Fortzettel: „Kommen Sie heute Abend aufs Schloss!“ General-Major von Scheel-Plessen unterhielt sich noch eine Weile mit dem Matrosen und erfuhr im Laufe des Gesprächs, daß die deutsche Besatzung des „Meteor“, mit Ausnahme eines zufällig abwesend gewesenen Kameraden, sich gemeinschaftlich bei einem Kieler Photographen habe abzeichnen lassen; worauf der Offizier meinte, Mondt möge abends das Bild mitbringen. Und so geschahs. Mondt meldete sich abends im Schlosse und wurde nach Beendigung des Diners hinausgeholt. Der Kaiser stellte ihn den anwesenden Herren als einen seiner deutschen Matrosen vor, ließ sich das Bild zeigen, bemerkte auch sofort, daß einer fehle, und entließ, so schreibt die „Kreuzztg.“, den Gast von der Marine, nachdem diesem einige Gläser Wein gespendet waren.

Kiel, 25. Sept. Prinz Heinrich hat den heute entlassenen Referenten des Panzers „Sachsen“ seine Photographie überreichen lassen. Auf derselben befindet sich oben links der Name des Schiffes und die Jahreszahl, unten der eigenhändig vollzogene Namenszug des Prinzen. Beim Schelden aus ihrem Dienstverhältnis brachten die Referenten des Panzers „Sachsen“ ihrem Kommandanten ein Smaltes Hoch aus.

Kiel, 25. Sept. Die Prinzliche Lustyacht „Trene“ begann heute mit ihrer Abtastung auf dem Strome. Die Yacht geht nach Fertigstellung der Abtastung in die Kaiserliche Werft und stellt dort außer Dienst. Die Abtastung dürfte ca. 7 Tage in Anspruch nehmen.

Kiel, 25. Sept. Die Intendantur der Offiziersstation hat heute mit dem Umzug in das neue Gebäude in der Abolstr. begonnen. Der Abiso „Meteor“ ging heute in die Werft und beginnt mit der Abtastung, die Außerdienststellung erfolgt am 30. d. M.

Berlin, 25. Sept. Das Fahrz. „Coreley“ Komdt. Kapit. Gropf ist am 24. Sept. in Syra angekommen und beabsichtigt am 25. d. M. nach Konstantinopel in See zu gehen. — S. M. Krzob. „Mara“, Komdt. Korvpt. Frhr. v. Lynker, ist am 24. Sept. in Marathos angekommen, wo dieselbe sich bis zum 1. Novbr. aufhalten wird.

Petersburg, 25. Sept. Die Besatzung von dem Verschwunden des gepanzerten Küstenverteidigungsfahrzeuges „Russalka“ traf am Sonnabend hier ein. Dem „Kosmos“ zufolge war das Fahrzeug am Donnerstag, den 9. September a. St., früh Morgens aus Neva! nach Helsingfors abgegangen und wird angenommen, daß es entweder durch Explosion des Dampfessels oder durch den Zusammenstoß mit einem Kauffahrtschiffe untergegangen. Das Blatt bestätigt, daß an der finnländischen Küste die Leiche eines Matrosen und eine zerbrochene Schale von der „Russalka“ aufgefunden worden ist. Die Besatzung des Schiffes bestand aus 91 Matrosen und 10 Offizieren. Der Kommandant des Schiffes, Kapitän 2. Ranges Jaenisch, soll zufällig in Neval zurückgeblieben sein, nachdem er die Führung des Fahrzeuges dem ältesten Schiffsoffizier, Kapitän 2. Ranges Protopopow, übergeben hatte. Das verunglückte Schiff war eines älteren Konstruktions und von kleineren Dimensionen. Es lief 1867 in Petersburg vom Stapel. Die Länge des Schiffes betrug 206 Fuß, die Breite 42 Fuß und die Tiefe 12 Fuß, die Wasserverdrängung 2222 Tons. Es befanden sich darauf in zwei drehbaren Thürmen vier neunzöllige Geschütze und vier Schnellfeuerkanonen. Der Gesamtwerth des Fahrzeuges nebst Artillerieausrüstung beläuft sich auf gegen eine Million Rubel. Die Petersburgerinja Wjedomoschi! giebt ferner an, daß die „Russalka“ niedrige Bordwände hatte und nur 7 bis 8 Knoten in der Stunde zurücklegte. Infolge des langsamen Ganges dürfte die „Russalka“ hinter dem gleichzeitlich mit ihr aus Neval ausgelaufenen Kanonenboot „Tutschka“ zurückgeblieben sein.

Venedig, 24. Sept. Nach einer Meldung der „Gazeta de Venezia“ soll Rußland vorläufig auf die Bildung eines Mittelmeergeschwaders verzichtet haben. Es befindet sich, daß die russischen Kriegsschiffe nach den Festlichkeiten von Toulon und nach dem Besuch einiger italienischer Häfen in Griechenland überwintern werden.

Malta, 25. Sept. Das englische Panzerschiff „Camperdown“ ist beim Verlassen des Hafens, um die Maschinen zu erproben, an Grund gerathen. Zwei Schlepddampfer sind zur Hilfeleistung abgegangen. Der Unfall ist durch Störung in der Steuerborrichtung hervorgerufen.

Kurzeles.

§ Wilhelmshaven, 26. September. Kontradmiral Thomsen ist nach Auflösung der Herbstübungsflotte hierher zurück-

gelehrt und hat die Geschäfte der Artillerieinspektion wieder übernommen.

Wilhelmshaven, 26. Sept. Die Geschäfte des Aus-rüstungsdirektors der hiesigen Werft übernimmt während der Beurlaubung des Herrn Kovaleps. Herr Herr Kapit. Sonntag.

§ Wilhelmshaven, 26. Sept. Für den zur Armee ver-setzten Hauptmann von Westernhagen ist der Hauptmann Widenborn als Garnisonrepräsentant kommandiert. — Während der Beurlaubung des Hauptmanns Schneider übernimmt der Kapitän-Leutnant Gienne die Leitung des Feuerlöschwesens.

§ Wilhelmshaven, 26. Sept. Der Aviso „Wacht“ ist zur Begleitung S. M. Kaiserjacht „Hohenzollern“ nach Swinemünde kommandiert und von Kiel dahin abgegangen.

§ Wilhelmshaven, 26. Sept. S. M. S. „Friedrich der Große“ ist um 1 Uhr aus Radebe eingetroffen, eine Korvette war in Sicht, von Wangeroo war weiterhin ein Aviso und ein Panzerfahrzeug in Sicht.

§ Wilhelmshaven, 26. Sept. S. M. S. „Albatros“ stellt am 30. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr außer Dienst.

§ Wilhelmshaven, 26. Sept. S. M. S. „Brummer“ ist gestern Morgen zur Fortsetzung der Schießübungen nach Schilling Radebe gedampft und heute Morgen nach Erledigung derselben hierher zurückgelehrt.

§ Wilhelmshaven, 26. Sept. Die fiskalischerseits zwischen Schorrens und Fildhausen vorgenommenen Tiefbohrungen werden vom besten Erfolg gekrönt. In mäßiger Tiefe ist gutes klares Trinkwasser in genügender Menge aufgefunden worden. Es ist demnach mit Sicherheit anzunehmen, daß wir auch in sehr heißen und trockenen Sommern mit gutem Wasser reichlich versehen sind.

Wilhelmshaven, 26. Sept. Zu Ehren des zurück-gekehrten Geschwaders findet heute Abend in den Räumen der Gewerbeausstellung (Kaiserfaal) ein großes Doppelkonzert statt, für welches ein sorgfältiges Programm aufgestellt worden ist. An gutem Besuch dürfte es sicherlich auch diesmal nicht fehlen.

Wilhelmshaven, 26. Sept. Am Donnerstag Abend wird ein Streichkonzert seitens des ganzen Musikcorps der II. Marineabth. im Saale der „Burg Hohenzollern“ abgehalten werden.

Wilhelmshaven, 26. Sept. Die fortschrittlichen Blätter fassen wieder einmal von einer bevorstehenden ungeheuren Mehrforderung für Marinezwecke. Es ist schon wiederholt darauf hingewiesen worden, daß es sich empfiehlt, solchen Schreckschüssen gegenüber, die kurz vor den Wahlen nicht selten abgehossen zu werden pflegen, vollkommen ruhiges Blut zu behalten. Das Ziel unserer Marine ist durch den Flottenbauplan von 1889/90 genau bezeichnet. Solange derselbe nicht zur Ausführung gebracht ist — und darüber werden noch Jahre hingehen — dürften erhebliche Neuforderungen kaum zu erwarten sein.

Wilhelmshaven, 26. Sept. Der Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ von der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft wird auf der Heimreise von Amerika am 28. d. Mts. in Cuxhaven (nicht in Wilhelmshaven, wie irrthümlich in manchen Zeitungen behauptet wurde) eintreffen, um daselbst die Passagiere zu landen. Nach erfolgter Landung wird der Dampfer am 2. Okt. hierher kommen, um dann am 5. Okt. d. h. also am übernächsten Donnerstag, von hier aus in See zu gehen. An demselben Tage wird auch die Abfuhr für die westafrikanische Station von hier aus mit dem Dampfer „Stein“ nach Kamerun abgefertigt werden.

Der Dampfer ist den Wilhelmshavenern nicht unbekannt. Am 30. Juni 1891 lief derselbe mit den Kaiserl. Majestäten, dem Prinzen Heinrich und der Prinzessin Irene aus Helgoland hier ein und ging auf Radebe zu Anker. Hierauf fand die Taufe des gegenwärtig noch im Bau befindlichen Panzerschiffes 1. Klasse „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ statt. Der Dampfer erregt mit Recht durch seine gewaltigen Dimensionen das Erstaunen der Beobachter, denn er hat eine Länge von 502 Fuß, eine Breite von 58 Fuß und einen ungefähren Tiefgang von 26 Fuß englisch. Außer dem „Fürst Bismarck“ wird noch der Schnelldampfer „Columbia“ von hier expedirt werden. Derselbe ist 460 Fuß lang, 56 Fuß breit und hat ebenfalls 26 Fuß Tiefgang. — Den Verkehr mit der Radebe, auf der die Dampfer zu Anker gehen, vermittelt der Salondampfer „Blankese“, sowie ein Schlepddampfer. — Die Züge mit den Passagieren werden, wie wir hören, direkt auf die Kaiserliche Werft fahren und von dort mit dem Salon-dampfer an Bord befördert werden. Choleraepidemie liegt daher für Wilhelmshaven gar keine vor.

Wilhelmshaven, 26. Sept. Seitens der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft wird uns mitgetheilt, daß deren Oberkontrolleur Herr Brandt am nächsten Donnerstag, 28. d. M., in Hempels Hotel hier selbst anwesend sein wird, um die erforderlichen Vorarbeiten für Abfertigung des Dampfers „Fürst Bismarck“ zu erledigen. Geschäftsleute, welche sich um Lieferungen für den Dampfer bewerben wollen, mögen sich mit dem genannten Herrn in Verbindung setzen.

Wilhelmshaven, 26. Sept. Der mit nächstem Sonntag in Kraft tretende Winterfahrplan wird für unsere Station mancherlei Aenderung im Gefolge haben. Die im Sommer 1892 eingeführten und im letzten Sommer belohaltenen sog. Wadepfennzüge kommen in Fortfall. Dadurch wird die erste Morgenpost nun fast 2 Stunden später als sonst zugestellt werden. Der Mittagszug wird hingegen um einige Minuten früher (1.15) ankommen. In den Abfahrtszeiten hat sich nur wenig geändert. Der Mittagszug verläßt unsere Station 8 Minuten früher als jetzt, der 11 Uhr-Zug fällt fort. In der Richtung nach Zever-Wittmund geht der erste Zug von hier ab um 7.10, der zweite um 8.57. Die Ankunftszeiten haben sich denen der Hauptlinie Oldenburg-Wilhelmshaven entsprechend geändert.

Wilhelmshaven, 26. Sept. Die Wahlmännerwahlen für das preussische Abgeordnetenhaus sind auf den 31. Oktober, die Abgeordnetenwahlen auf den 7. Nov. festgesetzt. Heppens, 24. Sept. In großen Schaaren haben die Leichen, Klebige und andere Zugvögel unsere Küste verlassen und ihre Reise über das mittelländische Meer angetreten. Nur die Schwärme sind noch da. Die Möven, welche als Wetterpropheten gelten, ziehen in großen Schaaren dem Festlande zu.

Heppens, 26. Sept. Im Lokale des Herrn Sachjen wurde gestern die Wahl von 8 Wahlmännern zur Landtagswahl vorgenommen. Die Wahl fiel auf folgende Herren: Maurermeister Karsten (123 Stimmen), Kaufmann Jürgens und Tischler Tügen und Zimmermann Woffen (je 122 St.) und Agent Gutzeit, Tischler Kläfers, Arbeiter Fr. Hinrichs, Zimmermann Hinr. Janssen (je 121 Stimmen). Die Betheiligung war reger als bei der letzten Landtagswahl.

Vant, 23. Sept. Gestern wurde hier plötzlich bei den Milchhändlern eine Untersuchung der Milch vorgenommen. Obwohl diese Prüfung völlig unvorhergesehen kam, wurden doch keine Unregelmäßigkeiten entdeckt.

Vant, 26. Sept. Bei der gestern Abend im Zwing-mannschen Gasthause abgehaltenen Urwahl zum oldenburgischen Landtag wurden 17 Wahlmänner gewählt u. z. die Herren Buch-binder Ahlers, Schneider W. Bährmann, Zimmermann Joh. Brees, Zimmermann G. Gerdes, Tischler F. Harms, Sattler H. Jansen, Tischler Kanneweg, Schlosser Schewe, Zimmermann W. Harms, Tischlerbauher Saale, Schiffszimmermann E. Slemz, Zimmermann

J. Tapfen mit 138 Stimmen, ferner Redakteur Duden und Tischler Rippen mit 139, Zimmermann F. Tapfen und Zimmermann Eggerichs mit 137, Schuhmacher Neumann mit 134 Stimmen. Außerdem entfielen 60 Stimmen auf Herrn Lehrer Hüneke, 56 auf die Herren Maurermeister Seidenberg, Kaufmann Bruff, Maurermeister Grashorn, Fuhrunternehmer Rath, Maurermeister Wieting, Schmelzmeister Thyack, Kaufmann Albers, Bahnwärter Göter, 55 Stimmen auf die Herren Apotheker König, Hauptlehrer Grabemann, Hauptlehrer Rippen, Sattlermeister Melners, Kaufmann Lübben, 54 Stimmen auf Buraubener Wefersil, Kaufmann Cordes, 53 Stimmen auf Hauptlehrer Folkens.

Neuende, 25. Sept. Zu der heute stattgefundenen Wahl der Wahlmänner zur oldenburgischen Landtagswahl hatten sich die Urwähler ziemlich zahlreich eingefunden. Die Wahl fand im Lokale des Herrn Jansen statt und dauerte von 6—8 Uhr. Es wurden gewählt die Herren Schuhmacher H. Kläfers und Joh. Fyten, beide zu Kopperhörn, Schuhmacher C. Dirks zu Neuender Mühle und Diebrich Wieting zu Schaar, ferner Gastwirth Hayen zu Sandenhof. Die Vorgenannten erhielten jeder 31 Stimmen, außerdem entfielen auf folgende Herren 27 Stimmen: F. Lauts, R. Braams-Altenroden, F. Loh-Schaar, B. v. Coelln-Altenroden, H. Harten-Marientiel. Die 5 Erstgenannten sind gewählt.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Varrel, 23. Sept. In der gestrigen Sitzung des Stadtraths, wömete der Vorsitzende H. Oberamtsrichter Meybold dem verstorbenen Stadtrathsmittgl. F. W. Keef einen kurzen Nachruf. Sodann wurde in der Berathung über die Schulfrage eingetreten. Der in dieser Sache eingesetzte Ausschuss war sich nicht einig geworden, ein Theil der Mitglieder hatte sich für den Magistrats-vorschlag auf Einrichtung der drei unteren Klassen einer Realschule und im Bedarfsfalle noch einer vierten Klasse mit zweijährigem Kursus bei fakultativem Latein entschieden; ein Mitglied wählte die drei unteren Klassen eines Realgymnasiums mit obligatorischem Lateinunterricht; der Rest des Ausschusses endlich beantragte die Einrichtung einer höheren Bürgerschule mit sechs-jährigem Kursus, welche eine abgeklärtere Bildung gewährt und die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst verleiht kann. Bei der Abstimmung über die Vorlage des Magistrats ergab sich Stimmengleichheit, so daß in der nächsten Sitzung von Neuem verhandelt werden muß. — Der folgende Punkt betraf die Gewährung einer Mietzentschädigung an den früheren Polizeibienner Neumann. Der Magistrat theilte mit, daß sich eine Wohnung gefunden habe, welche man Neumann bis zum Mai nächsten Jahres überlassen wolle; außerdem stellt er der Versammlung anheim, demselben eine Feuerrentschädigung von 40—50 M. zu bewilligen. Der Stadtrath entschied sich für die Gewährung der runden Summe von 50 M. — Der folgende Punkt der Tagesordnung betraf die Anzeige des Stadtmagistrats betr. die Freisprechung des Polizeibienner Eißler und dessen Wiedereintritt in den Dienst. — Weiterhin stellte Herr Schichanowsky einen auf Pensionirung Eißlers hingelenden Antrag. Derselbe wurde vom Herrn Bürgermeister und dem Vorsitzenden Herrn Meybold sowie vom Herrn Weichmann bekräftigt und insolge dessen schließlich vom Antragsteller zurückgezogen. Herr Weichmann stellte bei dieser Gelegenheit die Behauptung auf, daß die Schuld an dem ganzen unerquicklichen Verhältnis zwischen der Bürgerschaft und dem Polizeibienner Eißler die verheerende Thätigkeit der Presse trage. (Gem.)

Oldenburg, 21. Sept. Nach der „Minols Staatszt.“ vom 6. Sept. bezw. nach einem Privatbriefe des Herrn H. Gerdes haben die von Herrn Gerdes-Oldenburg ausgefallenen Pferde in Summa 36 Preise erhalten, von denen die hannoverschen Pferde 13 erhielten, jedoch auf Oldenburg 23 Preise entfielen. Die 31. St. schreibt ferner, daß Herr Gerdes sämtliche 4 Preise, die ein unbekannter Chicagoer, ein erklärter Liebhaber von oldenburgischen Pferden, für die besten Pferde dieses Schlages aus-gesetzt hatte, erhielt.

Murich, 25. Sept. Der hier abgehaltenen Prüfung privatim vorgebildeter junger Leute zum einjährig-freiwilligen Militärdienst unterzogen sich Schärmer aus Wilhelmshaven und Mennenga aus Greiffel. Beide Prüflinge bestanden. — Der Erstere besuchte zuerst das Gymnasium zu Wilhelmshaven, dann das Martengymnasium zu Zever. Schließlich wurde er von den Mittelschullehrern, welche in Wilh. shaven einen Vorbereitungskursus für Einjährig-Freiwillige eingerichtet haben, mit bestem Erfolg unterrichtet.

Kleinenfiel, 25. Sept. Vom 1. Okt. an fährt der Dampfer „Landwürden“ nach folgendem Fahrplan: Abfahrt von Debesdorf: 5.40, 7.05, 9.25, 12.50, 4.15, 7.25, Abfahrt von Kleinenfiel: 6.30, 7.30, 10.10, 1.30, 5.00, 8.05.

Nordenham, 25. Sept. Mit dem 1. Okt. tritt für die Dampfschiffe Nordenham-Geeftemünde folgender reduzierter Fahrplan in Kraft: Abfahrt von Geeftemünde: 6.00, 8.15, 11.40, 3.20, 6.25, 10.00, Abfahrt von Nordenham: 7.00, 8.30, 10.30, 1.35, 5.00, 8.15.

Bremen, 25. Sept. S. M. der Kaiser wird am 18. Oktober der Stadt Bremen einen Besuch abstatten.

Hannover, 25. Sept. Auf den Eisenbahnstrecken Hamburg-Rotenburg, Geeftemünde-Hannover, Vegesack-Burglesum, Bremen-Hannover werden die Mehrzahl der Züge die erste Wagenklasse nicht mehr führen.

Permissives.

* Die Polizeiverfügung betreffend die nächtliche Polizeifunde für die Schließung der „Wiener-Caffees“ in Berlin ist wieder aufgehoben worden. Den Betheiligten ging folgendes Schreiben des Polizeipräsidenten v. Mächthofen zu: „Auf Verweisung des Herrn Ministers des Innern ziehe ich die Verfügung vom 12. September dieses Jahres — gen. 104. II. H. —, durch welche Sie angewiesen worden sind, Ihr Caffee Lokal um 2 Uhr zu schließen, hierdurch zurück.“

Danzig, 22. Sept. Im deutschen Hospital zu New York starb letzter Tage ein Drehsler, Namens Wilhelm Braun, im Alter von 71 Jahren. Derselbe war ein Geizhals — aus Gewohnheit. Vor 40 Jahren kam er aus Danzig her, als fleißiger Arbeiter schloß er sich nicht an Verdienst; dann ging er nach Kalfornien und lehrte mit einem Vermögen von 200000 M. nach New York zurück. Obwohl ihm seine Mittel jeden Luxus erlaubt hätten, wohnte er in einer dürftigen Dach-kammer, sein ganzer Lebensunterhalt kam ihm 25 Cents per Tag zu stehen; von Jugend auf an Sparsamkeit gewöhnt, hatte er keine Wünsche. Da er Musik liebte, baute er sich selbst einen Violoncello, auf dem er Hymnen spielte, bis er aus Forts bedrungen wurde. Da sich für den mehr als 200000 M. betragenden Nachlaß Erben bisher nicht gemeldet haben, dürfte derselbe der Stadt zufallen.

London, 23. Sept. Wie das „Reutersche Bureau“ aus Victoria (Britisch-Columbien) von gestern meldet, ist in Albern an der Westküste der Insel Vancouver ein reichhaltiger Goldquarz-Ofstift entdeckt worden. Nach den amtlichen Proben wird der Goldwerth zwischen 10 und 2000 Dollars per Tonne Quarz geschätzt.

—* In Chicago prämirt. Die Nähmaschinen und Fahrrad-Fabrik Adam Opel in Nürnberg a. M. erhielt auf der Weltausstellung in Chicago die höchste Auszeichnung in ihrem Fach und zwar Ehren-Medaille und Diplom.

Cholera.

Berlin, 25. Sept. Wie der „Reichsanz.“ berichtet, wurden in Hamburg vom 23. bis 24. September Morgens 7 Neuerkrankungen, darunter 2 mit tödtlichem Ausgang, außerdem 7 Sterbefälle unter den früher Erkrankten festgestellt. Vom 24. bis 25. September Morgens: 8 Neuerkrankungen, darunter eine mit tödtlichem Ausgang. Ferner 3 Sterbefälle unter den früher Erkrankten. In Altona 2 Neuerkrankungen und 2 Sterbefälle unter den früher Erkrankten; in Kiel eine Erkrankung. In Bodenwerder, Kreis Hameln, eine solche mit tödtlichem Verlauf, bei Geerd, Kreis Neuß, auf einem aus Holland gekommenen, in Ruhrort angelangenen Schiffe eine Erkrankung; endlich auf einem

von Stettin nach Schwedt abgegangenen Schiffe eine tödtlich verlaufene Erkrankung.

Selt Sonnabend sind Veränderungen im Bestande der Cholera-kranken in den städtischen Krankenhäusern Berlins nicht eingetreten. Die gemeldeten cholera-kranken Personen aus dem Kahn im Potsdamer Hafen befinden sich noch immer im Krankenhaus Moabit.

Schwedt, 23. Sept. Heute wurde hier vom neuen Durchsicht oberhalb Schwedt ein Cholera-kranker per Kahn hergebracht. Bei dem Tödtten ist heute Vormittag 10 Uhr Cholera durch einen Arzt konstatiert worden. Die nöthigen Schritte sind durch die Polizeiverwaltung gethan worden.

Hamburg, 25. Septbr. Von gestern Morgen bis heute Morgen sind 8 neue Erkrankungsfälle gemeldet; davon ist eine Person gestorben. Von den früher Erkrankten sind 3 Personen gestorben. Aus Altona sind neue Erkrankungen nicht gemeldet. Der in der Mathildenstraße Erkrankte ist gestorben.

Hamburg, 25. Sept. An Bord des englischen Dampfers „Weltze“ erkrankten drei Mann der Besatzung unter verdächtigen

Umständen; an Bord des von Döbfa angelangenen Dampfers „Melle“ zwei Geher. Alle fünf wurden in die Choleraabraden gebracht. — Da die Wasserhöhe der Anschlagssäulen in St. Pauli seit einigen Tagen braungefärbtes Wasser spendeten und befürchtet wird, daß dieses Wasser der Gesundheit nicht zuträglich ist, wurden die Becher von den Anschlagssäulen entfernt.

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Lufttemp. (auf 0° reduciert)	Lufttemp. (auf 10° reduciert)	Lufttemp. (auf 20° reduciert)	Lufttemp. (auf 30° reduciert)	Lufttemp. (auf 40° reduciert)	Lufttemp. (auf 50° reduciert)	Lufttemp. (auf 60° reduciert)	Lufttemp. (auf 70° reduciert)	Lufttemp. (auf 80° reduciert)	Lufttemp. (auf 90° reduciert)	Lufttemp. (auf 100° reduciert)	Wind.		Wolken.	Sichtb.	Bar.	Therm.	Form.	Wiederholungs- mm	
													Stärke.	Richtung.							
Sept. 25.	2 h Mrgs.	756.4	11.2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	WSW	6	6	—	—	—	—	—
Sept. 25.	3 h Abds.	768.7	7.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	WSW	6	6	—	—	—	—	
Sept. 26.	3 h Mrgs.	760.4	7.2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	WSW	6	6	—	—	—	—	

Verdingung.
5000 kg Glycerin, zu liefern nach dem 1. April 1894, sollen am 16. October 1893, Nachmittags 4 1/2 Uhr, öffentlich verdingen werden.

Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, können auch gegen 0,50 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 21. Sept. 1893
Kaiserliche Werft, Verwaltungs-Abtheilung.

Verdingung.
11 400 Blechbüchsen, zu liefern nach dem 1. April 1894, sollen am 16. October 1893, Nachmittags 4 1/2 Uhr, öffentlich verdingen werden.

Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, können auch gegen 0,50 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 22. Sept. 1893.
Kaiserliche Werft, Verwaltungs-Abtheilung.

Bekanntmachung.
Am 22 August d. Js. ist durch den Schleusenarbeiter Wilhelm Stahl auf der Mellum-Plate in der Jade eine Tonnenkette von etwa 4 Meter Länge gefunden und geborgen worden.

Die unbekanntempfangsberechtigten werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 4 Wochen bei dem unterzeichneten Strandamt anzumelden, widrigenfalls dieselben bei der Verfügung über die geborgenen Gegenstände unberücksichtigt bleiben.

Wilhelmshaven, 23. Septbr. 1893
Königl. Strandamt.

Weiland, Königl. Polizeikommissar.

Bekanntmachung.
Der wider den Arbeiter Fritz Julius Eduard Dehne aus Neuende am gestrigen Tage erlassene Steckbrief ist durch dessen heute in Wittmund erfolgte Ergreifung erloscht.

Nr. 508/93.
Sever, 23. Septbr. 1893.

Der Amtsanwalt.
J. W.: K o c h.

Bekanntmachung.
Mein Ersuchen vom 9. d. Mts. um Mittheilung des Aufenthalts der Arbeiterin Fautje Hoffmann aus Osterbrände ist erledigt.

Nr. 474. C. 232/93.
Sever, 23. Septbr. 1893.

Der Amtsanwalt.
J. W.: K o c h.

Bekanntmachung.
Wir suchen auf sofort einen Geizer für den städtischen Dampfer „Edwarden“.

Wilhelmshaven, den 25. Sept. 1893.
Der Magistrat.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird Unterzeichneter am

27. d. M., 2 1/2 Uhr Nachmittags,
im Pfandlokal hier:
1 mah. Kleiderschrank, 1 nußb. Verticow

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Wilhelmshaven, den 26. Sept. 1893.
Kreis, Gerichtsvollzieher.

Zwangsverkäufe.
Mittwoch, den 27. Sept. d. J., sollen öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden:

Nachmittags 2 Uhr in Vater's
Wirthshaus zu Neubremen:
1 Nähmaschine, 1 Kommode, 2 Tische, 3 Bilder, 2 Fach Gardinen u. s.;
Nachm. 3 Uhr in Wwe. Zwingmann's
Wirthshaus zu Bant:
4 Sophas, 2 Sophasche, 1 Schreib-
tisch, 2 Rohrstühle, 3 Kleider-
schränke, 1 Verticow, 2 Spiegel,
darunter 1 mit Console, 1 Spiegel-
schrank, 1 Nähmaschine, 1 Regu-

lator, 4 Betten mit Bettstellen, 5 Bilder, 1 Teppich, Gardinen Topfblumen u. und 1 Hund (Bernhardiner).

Körber,
Gerichtsvollzieher in Sever.

Verpachtung.

Die zur Zeit von Herren B. Müller, Joh. Stahmer und Frau Wwe. Gertrud hierf. pachtweise benutzten

Kulfschen Weideländereien

werde ich am
Mittwoch, den 4. Okt. d. J., Nachm. 5 Uhr,
in Eiler's Wirthshaus hierf. öffentlich meistbietend auf mehrere Jahre verpachten.
Heppens, 26. Septbr. 1893.

H. Reiners.

Auf sofort oder sobald als möglich suche ich gegen pupillarische Sicherheit zwei Kapitalien à

8000 Mark
und ein Kapital zu

20 000 Mk.
zu 4 1/2 % für prompte Zinszahlung anzuleihen.

Schwitters,
Feddwarden.

Zu vermieten
zum 1. Novbr. eine **Oberwohnung** Lomndelch 57. Preis 135 Mk.

B. Meenten, Margarethenstr. 5.

Zu vermieten
ein gut möbl. **Wohn- nebst Schlaf-**
zimmer auf sofort oder zum 1. Okt.
Wallstr. 8, p. I.

Zu vermieten
ein gut möblirtes **Zimmer.**
Marktstraße Nr. 9,
2 Tr. r.

Zu vermieten
ein gut möbl. **Zimmer** mit Schlaf-
zimmer.

Anton Albers,
Districsenstr. 31, Lothringen.

Zu vermieten
ein sehr möbl. **Zimmer** mit Schlaf-
labinet.

Kaiserstr. 9, I.,
Ecke der Mittelstraße.

Zu vermieten
ein möbl. **Wohnzimmer** nebst Schlaf-
zimmer per sofort oder später.

Noonstr. 76a, II.

Zu vermieten
per sofort oder später ein hübsch möbl.
Zimmer, auf Wunsch mit Pension.

Bismarckstr. 24, p. I.

Zu vermieten
eine **Unterverwohnung,** bestehend aus
4 Räumen nebst Zubehör im Preise
von 220 Mk. zum 1. Novbr., daselbst
eine **Heine Wohnung,** für eine
alleinstehende Frau passend.

Näheres in der Exped. d. Blattes.

Zu vermieten
eine **Unterverwohnung.**

Bismarckstr. 34.

Zu vermieten
zum 1. Nov. eine **kräumige Stagen-**
und 1 dito **Oberwohnung.**

C. Lampe, Bismarckstr. 35k

Zu vermieten
3 freundliche, gesunde und sehr möblirte
Zimmer, zusammenhängend.

Friedrichstr. 9.

Zu vermieten
auf sofort oder später in der Königs-
straße 51 ein **großer Laden** mit
Wohnung zum Preise von 480 Mk.
Näheres

Altendelchweg 1.

Zu vermieten
auf sofort eine **möbl. Wohnung,**
mit oder ohne Burschengelast, bei

Frau Wesenit,
Oldenburgerstraße Nr. 1.

Zu vermieten
zum 1. Oktober ein elgant

möbl. Balkonzimmer
nebst **Schlafcabinet,** event. auch
mit Burschengelast

Noonstr. 80, I.,
Ecke Noon- und Kaiserstraße

Zwei gut möblirte Zimmer
sind auf sofort oder zum 1. Oktober

zu vermieten.
Zu erfragen in der Exp. d. Blattes.

Zu vermieten
ein **einfach möblirtes Zimmer.**
Neubremen, Mittelstr. 14

Zu vermieten
eine **möbl. Wohnung** mit Burschen-
gelast auf sofort. Miete 40 Mk. pro
Monat.

Ernst Meyer, Nothes Schloß 85

Zu vermieten
auf sofort oder später eine **Woh-**
nung aus 3 Zimmern und Küche zu
zum billigen Preise.

Johann Peper.

Zum 1. od. später eine febl. **Stagen-**
wohnung mit Wasserl. zu vermieten.
Bismarckstr. 20 am Park.

Zu vermieten
ein **möbl. Zimmer.**
Banterstr. 11, u. r.

Zu vermieten
ein großes gut möbl. **Zimmer.**
Kronprinzenstr. 8.

Zu vermieten
ein **möbl. Zimmer** mit Schlafstube
auf sofort.

Noonstraße 96.

Zu vermieten
möbl. Wohnung mit Burschen-
gelast.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Umständehalber ein

Zweirad, 52",
sofort **billig zu verkaufen.**
Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Ein Pianino
zu vermieten, fast neu. Von wem?
lagt die Exped. d. Blattes.

Ein noch gut erhaltenes

Hamburger Billard
wird zu kaufen gesucht.

Näheres Bismarckstr. 5.

Zu verkaufen
ein echtes **Tigerfell.**
Zu erfragen in der Exp. d. Blattes.

Gesucht
zum 1. Okt. ein **Mädchen** für den
ganzen Tag. Noonstr. 79, 2 Tr.

Gesucht
zum 1. Oktbr. ein ordentl. **Mädchen**
für den Nachmittag.

Bismarckstr. 30, I., 1.

Prima Schottische Stückkohlen

direkt vom Schiff empfehle zu billigsten Preisen.

W. Rätthjen.

Bestellen Sie
die „**Hannoversche Post**“,
deutschnationale, tägliche Zeitung f. Nordwestdeutschl.
Als eine der billigsten Zeitungen der Provinz Hannover
kostet sie nur **Mk. 1,60** vierteljährlich.

Am 20. und 21. Oktober 1893

Größe	Verloofungs-Plan.	
	Gew.	Werth. baar. M.
1 à 50 000	45 000	45 000
1 à 25 000	23 500	23 500
1 à 10 000	9 000	9 000
2 à 5 000	9 000	9 000
3 à 4 000	10 800	10 800
4 à 3 000	10 800	10 800
5 à 2 000	9 000	9 000
10 à 1 000	9 000	9 000
20 à 500	9 000	9 000
50 à 300	13 500	13 500
100 à 200	18 000	18 000
200 à 100	18 000	18 000
300 à 50	13 500	13 500
500 à 20	9 000	9 000
1000 à 10	9 000	9 000
4000 à 5	18 000	18 000

Die Loose versende ich auch gegen Brief-
marken oder unter Nachnahme.
6197 = 259000 baar 233100 M.

Billig zu verkaufen Theater.

wegen Neuanschaffung zwei noch gut
erhaltene **Säulen,** eine **Cylinder-**
maschine, sowie drei **Hängelampen.**

J. G. Gehrels.

Gesucht
zum 1. Oktbr. ein mit guten Zeugnissen
versehenes **Dienstmädchen.**

E. Ahrens,
Wilhelmshavenstr. 60.

Gesucht
ein **Mädchen** von 16 Jahren für
den Vormittag.

Frau Uhrmacher Kuhlmann,
Bismarckstraße.

Gesucht
ein **Mädchen** zum 1. Okt. für häusl.
Arbeiten für den ganzen Tag.

Districsenstr. 26, hpt. St.

Gesucht
auf sofort ein **Lehrling.**

B. Stoll, Schmiedemstr.,
Edwarden.

Suche
einen **Schuhmachergehülfen** a. dau-
ernde Arbeit.

H. Labrot, Kaiserstr. 71.

Gesucht
auf sofort ein **Schuhmachergeselle.**
Buchholz,
Neue Wilhelmshavenstraße 1.

Gesucht
auf sofort eine **Frau** für den ganzen
Tag.

Trzebiatowski, Hinterstr. 12.

Zum 1. Oktober suche ich einen schul-
freien, gewandten

Laufburschen.
Heinrich Gade.

Gesucht zum 1. Oktober ein
sauberes, erfahrenes
Stundenmädchen auf Vor- und
Nachmittag.

Kielerstraße 50, 1. Et. rechts.

Theater.

Gesucht
mehrere **möbl. Zimmer** für das
Scherbarth'sche Theater-Ensemble.

Off. mit Preisang. unt. „**Theater**“
im Wolf'schen Restaurant abzugeben.

Gesucht
von einem anständigen jungen Mädchen
ein **einfach möblirtes Zimmer.**

Off. unter „**100**“ an die Exp. d. Bl.

Gesucht
zum 1. Novbr. ein mit guten Zeug-
nissen versehenes **Dienstmädchen.**

Noonstraße 110.

Verloren
in der Nacht vom Freitag zum Sonn-
abend in Altheppens eine **silberne**
Memontoiruhr.

Abzugeben gegen Belohnung in der
Exped. d. Blattes.

Empfehle schöne weiße **Jaberberger**
Ess-Kartoffeln,

à Scheffel 85 Pf.
C. Bruns, Kohlenhändler,
Bant.

Wer erthelt

Unterricht i. Bandonionspiel?
Näheres

verl. **Gösterstr. 9, 1 Tr.**

Empfehle mich als
Schneiderin

in und außer dem Hause.
Districsenstr. 22,
o. I.

Warnung!
Ich lege fortwährend **Gift** für
Federbleh in meinen Garten.

H. Eiben,
Heppens 82.

Habe mich hier selbst, **Neue Wil-**
helmshavenstraße 5, als
Putzmacherin

niedergelassen. Halte mich den geehrten
Herrschaften bei Zusicherung reeller Be-
dienung bestens empfohlen.
C. Parteler.

Grosse Heringe

12 Stück 50 Pf.

G. Lutter.

Lilienmilchseife
von Bergmann & Co., Berlin und Frankfurt a. M.

Neueste allein ächte Marke: Dreieck mit Erdbeere und Kreuz.

Vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendendweißen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommerprossen. Borr.: Stück 50 Pf. bei Ludwig Janssen.

- Magdeb. Sauerkohl,
- Thüring. Salz Gurken,
- " Essiggurken,
- " Pfeffergurken,
- " Senfgurken,
- " Schnittbohnen,
- grüne Erbsen,
- graue Erbsen,
- Linsen etc.

Alles in Ia. neuer Waare bei

G. Lutter.

Ziehung 1. Oktbr. 1893.

Deutsch gestempelte türk. 400 Fr. Prämien-Loose.
Haupttreffer: Fr. 600,000.
300,000, 60,000, 30,000, 25,000, 20,000, 10,000 etc.
Monatliche Einzahlung auf ein ganzes Loos nur Mk. 4.— a. Nachn. Porto 40 Pf. Franksendung d. Gewinnl. Aufträge erbitte umgehend.
Bankhaus Ernst Zimmermann Frankfurt a. M.

Soeben angekommen
frische Schollen,
frische Schellfische
im neuen Handelshafen, Königstraße.

Frachtbriefe

hält stets auf Lager und empfiehlt die Buchdruckerei des Tagebl.

Scheibenhonig

Brachtwaare.

G. Lutter.

Sorgsame Mütter
welche ihren Kindern einen zarten, schönen Teint verschaffen wollen, sollten sich nur Bergmann's Glycerin-Gold-Cr.-Seife bedienen, auch für Damen besonders zu empfehlen. Borr. à Pack. = 3 Stück 50 Pf. bei W. S. Heuten.

Neu etagerter:

Klöpplspitzen

Handarbeit, großartige Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen.

Berl. Engras-Lager N. Engel, Roonstr. 92.

Kinderwagen

— größtes Lager Wilhelmshavens — bei

B. v. d. Ecken.

Koch- u. Tafelobst

zu bill'gsten Preisen.

G. Müller, Güterstraße 10.

Erhalte Donnerstag einen Waggon prima weismehlige Jaderberger

Erbskartoffeln.

Empfehle dieselben pro Centner 2,30 M. frei ins Haus.

G. Müller, Güterstraße 10.

Bettfedern und Daunnen.

Graue Federn
Pfund 50, 80, 130, 150 Pfg.

Halbweiße Federn
Pfund 200, 270 Pfg.

Weißer Halbdaunen
Pfund 2,70, 3,40, 4,00.

Weißer Daunnen
Pfund 4,50, 5,50, 7,00.

Sämmtliche Qualitäten sind vollständig staubfrei.

Wulf & Frankensen.

Sehr schönen
Scheibenhonig
hat zu verkaufen
Thyaden, Heppens.



Bettstellen.

Eiserne Bettstellen
mit Bandelisenboden, Stück 6,00, 8,00, 10,50, 13,50.

Eiserne Bettstellen
mit Spiralfeder-Matratze, Stück 8,50, 10,50, 12,00, 14,00, 16,00, 18,00, 22,00.

Eiserne Kinder-Bettstellen
— Größe 60/130 —
Stück 9,50, 11,50, 13,50, 14,00, 16,00.

Größe 70/150 — Stück 11,50, 13,50, 15,50, 18,00, 22,00.

Holz-Bettstellen.

Tischler-Arbeit, keine Fabrikwaare.

Modell A, mit gleich hohem Kopf- und Fußtheil.
Einschlüfig Stück 16,00.
Zweischlüfig " 18,00.

Modell B, mit hohem Kopftheil.
Einschlüfig Stück 18,00.
Zweischlüfig " 20,00.

Modell C, mit fein geschütztem Wuschelaufsatz.
Einschlüfig Stück 26,00.
Zweischlüfig " 28,00.

Lager in fert. Matraken in jeder Größe.

Wulf & Frankensen

Selters-Wasser

in stets frischer Füllung empfiehlt

Rich. Lehmann, Bismarckstr. 15.

II. Ausstellung für Handel, Gewerbe und Industrie in Wilhelmshaven (Kaisersaal).

Heute, Mittwoch, den 27. d. M.:

Gala-Abend

Sorgfältig gewähltes Programm.

Entree 1 Mark. Anfang des Concerts 7 Uhr.

Alle Nachrichten zuerst

bringt das „Berliner Tageblatt“, dessen Zuverlässigkeit in der Berichterstattung, welche durch seine an allen Weltplätzen angestellten eigenen Korrespondenten erfolgt, allgemein anerkannt wird. In einer besonderen vollständigen Handelszeitung wahr das „Berliner Tageblatt“ die Interessen des Publikums, sowie die des Handels und der Industrie durch unparteiliche Beurteilung. Hierdurch erlangte das „Berliner Tageblatt“ unter allen großen politischen Zeitungen die größte Verbreitung im In- und Ausland. Das „Berliner Tageblatt“ zeichnet sich auch besonders durch seine werthvollen Originalaufstellungen aus allen Gebieten der Wissenschaft und der schönen Künste aus, dieselben werden ebenso wie die hervorragendsten belletristischen Beiträge, Romane und Novellen, welche täglich im B. T. erscheinen, von den Lesern besonders geschätzt. Im nächsten Quartal erscheint das neueste Werk von

Adolf Wilbrandt: „Der Dornenweg“
(in Deutschland nur im „Berliner Tageblatt“).

Dieser große und breit angelegte, figurenreiche Roman (in zwei Bänden) aus der modernen Gesellschaft wird mit seiner herzhaften Festsche und durch seine stetig fortschreitende spannende Handlung die deutsche Lesewelt in hohem Grade fesseln und dem allberühmten Dichter neue Lorbeeren zuführen.

5 Mark 25 Pfg. vierteljährlich beträgt das Abonnement auf das täglich zweimal in einer Abends- u. Morgen-Ausgabe erscheinende

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

mit Effecten-Verloosungsliste nebst seinen werthvollen Separat-Beilagen: Illust. Wochenschrift „ULK“, belletr. Sonntagsblatt „Deutsche Besehale“, feuilletonist. Beiblatt „Der Zeitgeist“, Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft“ bei allen Postämtern des Deutschen Reiches.

Annoucen sind im „Berliner Tageblatt“, vermöge seiner großartigen Verbreitung, von besonderer Wirkung. Probenummer gratis und franko durch die Expedition des Berliner Tageblatt, Berlin SW.



Grosses Streich-Concert

ausgeführt vom ganzen Musikcorps der Kaiserl. II. Matr.-Div. unter persönlicher Leitung des Kaiserlichen Musik-Dirigenten Herrn F. Wöhlbier.

Sehr gewähltes Programm. Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.

W. Borsum.

Absolut keine Nieten.

Ausschliesslich nur Gewinne. Ottoman. 400 Fres.-Loose, jährlich 6 Ziehungen. Nächste Ziehung schon am 1. October.

Haupttreffer jährlich 3x600,000, 300,000, 60,000, 25,000, 20,000, 10,000 Fres. u. s. w.

Jedes Loos wird mit wenigstens 400 Fres. gezogen und in Gold à 72 pCt. prompt bezahlt.

Niedrigster Gew. im ungünstigsten Falle mindestens baar 185 Mk.

Monatliche Einzahlung auf ein ganzes Loos nur 5 Mark mit sofortigem Anrecht auf jeden Gewinn!

Das billigste aller Loose. Gewinnl. nach jed. Ziehung gratis. Aufträge durch Postanweisung erbeten.

J. Lüdecke, Staatslose- und Berlin W.-Zehlendorf. Reichsbank-Giro-Conto. Fernsprech-Amt Zehlendorf No. 7. Agenturen werden vergeben.

Beamten-Vereinigung.

Am 27. d. Mts., von 1/28 bis 9 Uhr Abends, werden im Werkspiechhaus die eingel. Probelartoffeln mit Preisangabe zur Ansicht ausliegen. Auf Wunsch kann dort auch eine Abholung der Kartoffeln stattfinden. Da die betr. Lieferanten endgültigen Bescheid bedürfen und verlangen, so ist zahlreiches Erscheinen d. M. geboten, auch die Theilnahme der betr. sich hierfür interess. Damen recht erwünscht. Die bisher vielseitig angebotenen Bezahungen für angen. Kart., sowie weitere Anmeldungen werden dortselbst gleichzeitig entgegen genommen.

Der Vorstand.

Beamten-Vereinigung.

Theaterbillets werden für die Mitglieder beim Vorstand, in unserer Verkaufsstelle Peterstraße, im Werkspiechhaus und bei Herrn Kaufmann Bargeburh, Roonstraße, verabfolgt.

Der Vorstand.



Sonntag, den 1. Oktbr.:

Schlus-Schießen

Anfang 2 Uhr Nachmittags.

Abends 8 1/2 Uhr:

Kränzchen im Parkhause

Der Vorstand.

NB. Kinder unter 14 Jahren dürfen am Kränzchen nicht theilnehmen.

Pfeifen-Club!

Interessenten, welche sich für einen Pfeifen-Club interessieren, werden am Freitag Abend zu einer Besprechung im Lokale des Herrn Thier, Almenstraße, um 8 Uhr, hiermit eingeladen.

Mehrere Rauchfreunde.

Bekanntmachung!

Empfehle angesammelte Reste, Reste von Musterstücken usw., vorzügliche Qualität, send zu Anzügen, Kinder-Anzügen und einzelnen Hosen.

Preis per Meter 4.50 Mk.

Johann Peper.

Wollene Schlafdecken

(Normaldecken)

Stück 3.75.

Wulf & Frankensen.

Leichenkleider

Särge, Leiche, Särge, Leiche, Särge, Leiche.

Rud. Albers, Bismarckstr. 62.

Geburts-Anzeige

(Statt jeder besonderen Anzeige). Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens beehren sich hiermit ergebenst anzuzugehen

Masch.-Unt.-Ingenieur Bode und Frau.

Wilhelmshaven, 26. Septbr. 1893.

Dankfagung.

Sage hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die bei der Beerdigung meiner lieben Frau den letzten Geleit gaben, sowie denjenigen, die mir bei der letzten Reise nach dem Fährort Krankheit, insbesondere auch Herr Pastor Müller für die trostlichen Worte am Grabe meinen besten Dank

D. M. Eilers, Neubremen.